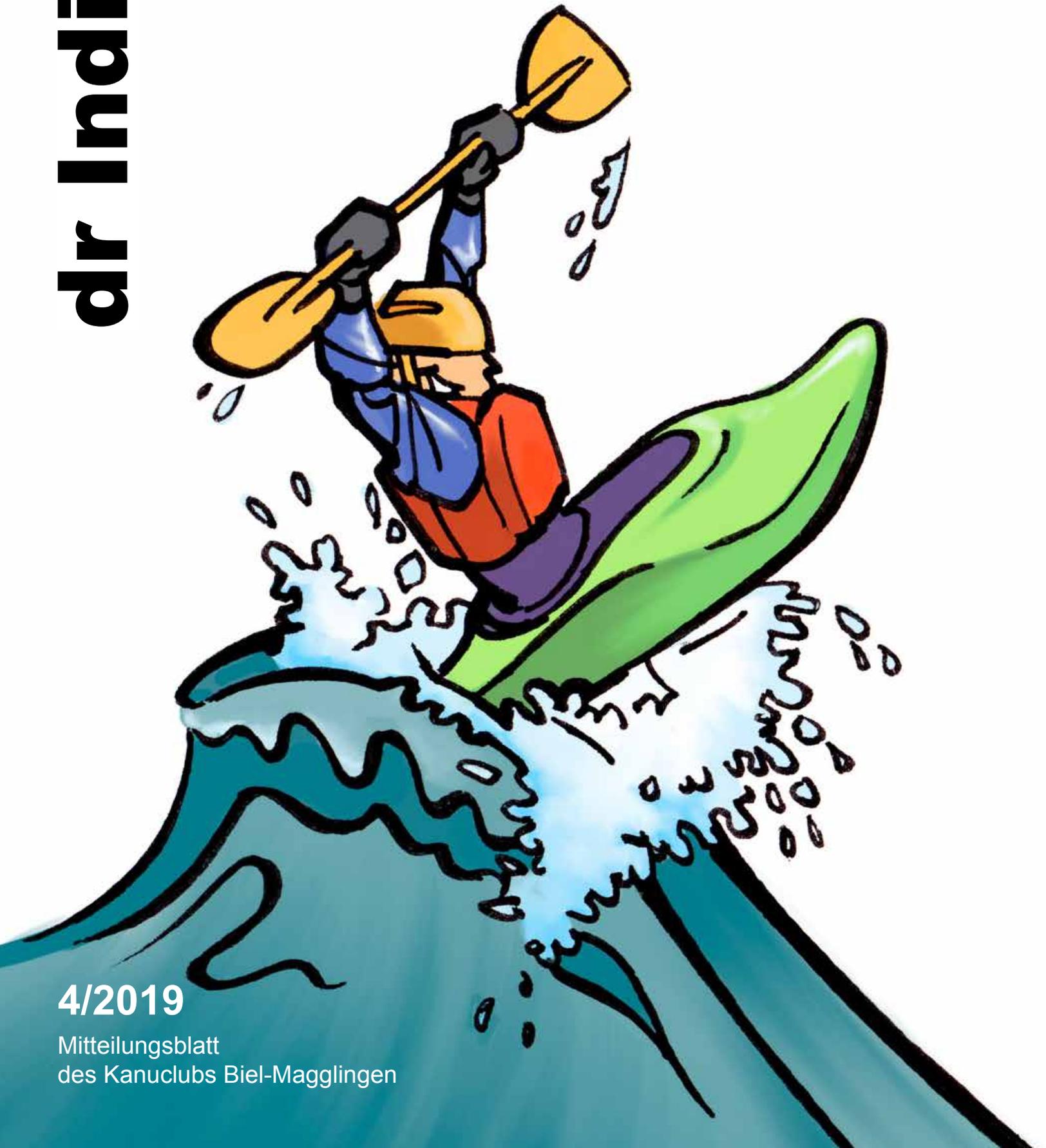


dr Indianer



4/2019

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 4/19

	Seite
<hr/>	
Ausschreibung und Programme	
- Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 2019/20	3
- Regelmässige Wintertrainings 2019/20	4
- Hallenbadtrainings für Erwachsene inkl. Eskimotierkurse	5
<hr/>	
Aus dem Wettkampfteam	
- 16. Jugendslalom Biel	6
- Kanutotal Zürich vom 14.9.	8
<hr/>	
Gemischte Berichte	
- 5. Kanu-Halbmarathon Bielersee 17.8.	9
- Bootshausaktion vom 21.9.	10
- Genusspaddler unterwegs	11
- WW-Tobi feiert Geburtstag	14
- Vorschau Chlauer	15
<hr/>	
SKV-Seiten	
- Campingplatz-Projekt Moësa	16
- Paddeltechnik und WW-Stufen nach ICF	17
<hr/>	
Infrastrukturentwicklung	
- Bootshausanierung: Aktion vom 21.9., Stand und Planung	18
- Teil-Neuorganisation des Bootslagers	20
- Privatmaterial anschreiben!	21
<hr/>	
Diverses	
- So kann es im Bootshaus auch aussehen...	22
- Occasionsmaterial zu verkaufen	23
- Zum Parkieren im Bootshaus-Innenhof	23
- Im andern Boot - eine Aktion mit der SNEB	24
<hr/>	
Vorstands- und Kontaktadressen	25/26
<hr/>	



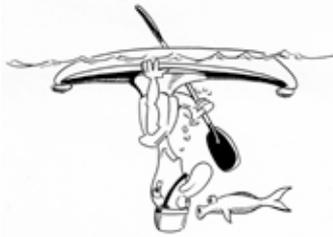
Bild: Spatenstich für unser Bootshaus 1998

Unterdessen (ab 21.9.19) haben wir mit den Arbeiten zur Sanierung von Schäden und zur Auffrischung des teilweise stark gebrauchten Gebäudes begonnen (s. S. 18/19).

Auch im Hintergrund hat sich seither einiges getan...

Der Indianer 4/19 ist natürlich auch auf www.kanuclub.ch zu finden!

Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 2019/20

- | | | |
|---|--|--|
| ◆ Hallenbadtraining am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen | 22. Oktober 19 bis
7. April 20 | siehe folgende
Seite |
| |  | |
| ◆ Hallentraining: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene | 24. Oktober 19 bis
2. April 20 | siehe folgende
Seite |
| ◆ Training auf dem See: Slalom- und See-
training - auch im Winter! | Oktober bis März/April | siehe folgende
Seite |
| ◆ Chlouserfahrt
Ausfahrt am Spätnachmittag und
Chlouserabend im Bootshaus

und Wiedereinweihung des renovierten
Bootshauses

gemäß spezieller Ausschreibung | Samstag-Nachmittag
und -abend,
7. Dezember 19 | Ausschreibung
folgt per Mail
(wer keines
hat, bitte vor-
her beim Präsi
melden) |
| |  | |
| ◆ Mondscheinwanderung (Schneesuh,
LL, zu Fuss) im Gebiet des Chasserals | Freitagabend
7. Februar 20 | Einladung folgt |
| ◆ Generalversammlung des KCBM im
Bootshaus Strandboden | Freitagabend,
6. März 20 | Einladung folgt |
| |  | |
| ◆ Kanu-Ausflüge auf See und Zihl
zu zweit, in Gruppen | jederzeit bei guter
Witterung | Absprache
selbständig |

Eine **Vorschau 2020** und natürlich Aktualitäten sind zu finden auf
www.kanuclub.ch

Regelmässige Wintertrainings 2019/20

Trainingsperiode: Start Dienstag, **22. Oktober 19**; Saisonabschluss **2. April 20**;
Unterbruch übers Jahresende vom 20. Dezember bis 5. Januar sowie während den Sport-
ferien vom 9.-16. Februar 20 (ausser fürs Hallentraining Erwachsene)

► aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand Ende September 19; aktualisiert siehe Website)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Wettkampftraining auf dem Wasser 16.45-19.15 Nathalie/...	18.00-20.00 Hallenbad Wk I + Kids Benz/Sebi	Stützpunkt-training 15.45-17.45 17.45-19.45 Nathalie/...	19.00-20.30 Turnhalle Wk + Kids Sebi/Frido	Halle (+Hallenbad) 15.30-16.30 Kids Evillard° Annick
	19.45-21.15 Hallenbad Wk II / Erwachsene* Tobias/...		20.00-21.30 Turnhalle Erwachsene** Marc	Stützpunkt-training 16.45-18.45 Nathalie/...

° kidsgruppe polysportif d'Evillard pour enfants de 6 à 12 ans

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen (und Evillard)

allgemein

- Hallenbad Magglingen (**ab 22. Oktober**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Hallentraining Magglingen (**ab 24. Oktober**) in der alten Sporthalle BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt des Funi in Biel und Magglingen jeweils ...00, ...15, ...30 und ...45; nach 20 Uhr: ... 26 und ...56; von der Bergstation 3' bis ins Hallenbad, 10' zu Fuss bis zur Halle

Nachwuchstrainingsgruppen (Wettkampf [Wk] I und II sowie Kids)

Information direkt durch die Verantwortlichen

Kidsgruppen Evillard

- zwei Altersgruppen zusammengefasst °(s. Legende unterhalb des Wochenprogramms)
- Information direkt durch die Verantwortliche, Annick Rohrer

Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)

- * - Start 22.10.19: 6x Eskimotierkurs 1 (siehe nächste Seite)
- nach Kursabschluss Teilnahme im Training für Jugend+Erwachsene möglich
- Februar/März 20: Eskimotierkurs 2

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag

- ** - Start 24.10.19, 20 Uhr
- Der Einstieg von 20.00 - 20.30 findet jeweils im Fitnessraum (UG Sporthalle) statt.
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn (siehe Kontaktadressen S. 25)

Kosten

- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 100.- für Wintersemester
= Pauschale für sämtliche Kurse/Trainings: einmal bezahlen - vielseitig trainieren!
- Nichtmitglieder, für Hallentraining 2019/20 Fr. 130.- und je Eskimotierkurs Fr. 130.-

Anmeldung direkt an die Verantwortlichen (s. Wochenplan / Adressliste siehe Seiten 25)

Hallenbadtraining für Erwachsene in 3 Teilen

1. Teil und 3. Teil: Eskimotierkurse im Okt./Nov.+ Februar/März

- Wann **6 Dienstag-Abende**, jeweils 19.45-21.15 Uhr
- Kurs 1: am **22., 29. Oktober sowie 5., 12., 19. und 26. November 19**
 - Kurs 2: voraussichtlich am 25.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3. und 31.3.20 (die definitive Ausschreibung folgt im nächsten „Indianer“ sowie auf der Website)
- Wer - **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen
 - maximal 12 Teilnehmende; Clubmitglieder haben Priorität
- Was
- Stufe 1: Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser)
 - Stufe 2: Eskimotier-Varianten für Tn, welche die Rolle bereits können
 - Sicherheitsübungen nach Bedürfnis der Teilnehmenden



Leitung Tobias Schelbert, Biel, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75

- Kosten (inkl. Hallenbadeintritt und Materialmiete)
- Mitglieder Fr. 100.-; damit ist aber auch das ganze Wintertraining abgegolten (siehe Angabe auf vorangehender Seite)
 - Nichtmitglieder 130.- pauschal pro Eskimotierkurs

- Persönliche Ausrüstung
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)
 - Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung für Kurs 1 **bis 15. Oktober 2019** per Mail an Tobias (s. Leitung)

2. Teil: Teilnahme am Hallenbadtraining für Jugend+Erwachsene

- Wann Dienstagabende Dezember bis Mitte Februar, d.h. zwischen den Eskimotierkursen, jeweils von 19.45 - 21.15
- Was Schwimm- und Eskimotiertraining, Wasserspiele
- Wer
- Wettkampfgruppe (für sie geht dieses Training übers ganze Semester)
 - jugendliche und erwachsene Breitensportler (Mitglieder KCBM)
- Kosten Bei Jugendlichen und Erwachsenen ist dieses Training in der Semesterpauschalen von Fr. 100.- inbegriffen. Nichtmitglieder bezahlen dies zusätzlich.

Aus dem Wettkampfteam

Jugendslalom Biel 24./25. August

Eine Rekordteilnehmerzahl (um die 170 Teilnehmende), ideale Wetterverhältnisse, ein reibungsloser Verlauf und ein völlig neues OK prägten den diesjährigen Bieler Jugendslalom. Letzteres hat es sich nun zum Ziel gesetzt, es nächstes Jahr noch besser zu machen - eine Herausforderung, aber eine gute Voraussetzung!

Hier die Rangliste mit den Teilnehmenden aus dem KCBM und ein paar Stimmungsbilder.

Die Resultate des Regattasprints vom Samstag:

U10 Herren (6 Tn)

5. Giosch Laurent

U12 Herren (16 Tn)

1. Arik Bütikofer
9. Jay Ogbeide
16. Aaron Rüegg

U14 Herren (27)

7. Noah Zweifel

U16 Herren (9 Tn)

4. Livio Matti
7. Sven Schneider

U18 Herren (6)

1. Noé Anderegg
4. Noah Huber
5. Dario Wagner

U14 Damen (14)

6. Fia Bütikofer

U18 Damen (5)

3. Svenja Matti
5. Florina Strähl

U34 Mixed (11)

1. Sebastian Ries
9. Lukas Jungo
11. Benz Grossniklaus

...und vom Slalom am Sonntag:

K1 Kids (6 Tn)

2. Giosch Laurent

K1 Benjamin Herren (14)

1. Arik Bütikofer
9. Jay Ogbeide

K1 Schülerinnen (14)

2. Fia Bütikofer

K1 Schüler (25)

2. Noah Zweifel

K1 Herren Jugend (9)

1. Livio Matti
3. Sven Schneider

K1 Juniorinnen (4 Tn)

1. Svenja Matti

K1 Junioren (7)

1. Noé Anderegg
3. Noah Huber
5. Dario Wagner

K1 Herren allg. (13)

2. Matthias Stähli
3. Fridolin Zurlinden
4. Benz Grossniklaus
7. Robin Wyss
10. Lukas Jungo

K1 Mixed Senior (5)

4. Nathalie Siegrist

C1 Benjamin Herren (6)

1. Arik Bütikofer

C1 Schülerinnen (6)

2. Fia Bütikofer

C1 Juniorinnen (3)

1. Svenja Matti

C1 Herren allg. (5)

1. Simon Werro
3. Dario Wagner
4. Livio Matti

C2 Mixed Schüler (4)

2. Arik Bütik. / Noah Zweifel

C2 Mixed Senior (3)

2. Svenja Matti / Livio Matti

Fast das ganze OK - d.h. die junge „Garde“ - und alle Trainer/innen liessen es sich nicht nehmen, selber das eine oder andere Rennen zu fahren. Einige schlugen sich dabei sehr gut; andere spürten, dass es ohne regelmässiges Rennttraining nicht mehr so leicht geht...

Zu den Bildern rechts:

- Gedränge vor dem Einsteigen
- Stimmung unterwegs
- Rennleiter Simon zeigt, wie's geht
- das Zeitmesserteam freut's (kleines Bild)





Kanutotal Zürich, 14. September: Teilnehmerrekord

Text auf der SKV-Website:

Am Samstag den 14.9. zeigten 117 junge Paddler und Paddlerinnen im Schanzengraben in Zürich, was sie gelernt haben, und stellten ihr Können an fünf verschiedenen Posten zu den Grundtechniken unter Beweis. 117 Teilnehmer bedeutet für das Kanutotal Teilnehmerrekord. Dieser ist vorallem den unzähligen Freiwilligenstunden in der Nachwuchsförderung zu verdanken, die Tag für Tag in den Clubs geleistet werden. Ilja Vyslouzil, Präsident des organisierenden Vereins Kanupolo Zürich, betonte speziell erfreut, dass es unter den mitgeleiteten Betreuer und Trainer viele junge und neue Gesichter gibt.

Ein besonderer Dank geht an alle die Helfer, die den Anlass ermöglicht haben: KPZ Junioren, Aktivmitglieder und viele Eltern haben die Posten geduldig betreut und die Startenden verköstigt.

Dank Sponsoren wie die Kanuschule Versam, Kustersport, Decathlon und Kanupolo Zürich konnten alle Startenden einen Sachpreis und eine Erinnerung mit nach Hause nehmen.

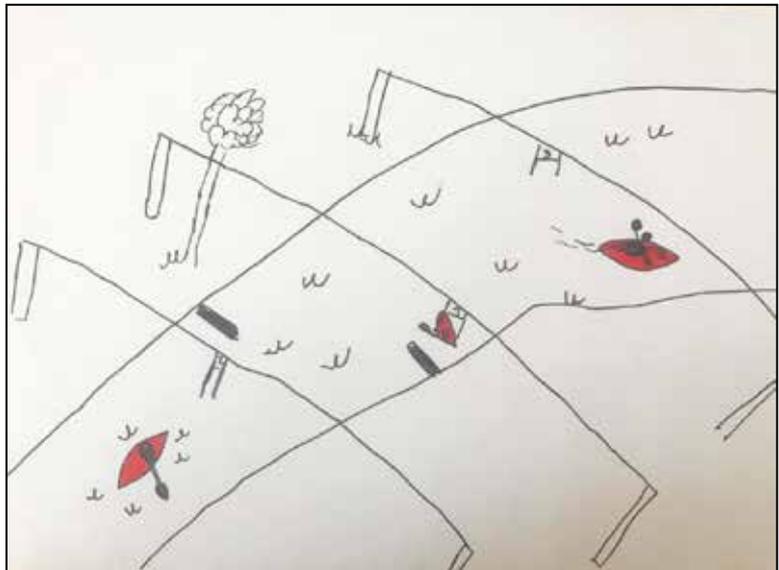
Und der Bericht eines Teilnehmers:

Als ich in Zürich ankam, war es sehr neblig. Es war trotzdem cool zum Kayak fahren. Es hatte Posten mit SUP, Regatta, Slalom, Kanu-Polo und einen Land-Parcour. Das Eskimotieren konnte ich gut mit dem Paddel, die Hand-Rolle konnte ich leider nicht! 😞

Es gab feines und viel Essen wie zum Beispiel Kuchen, Toast und Wurst.

Mir hat es Spass gemacht und ich freue mich schon auf nächstes Jahr.

Jay



Die Resultate unseres Nachwuchses (leider waren wir diesmal nur mit einem kleinen Team vertreten):

Schülerinnen (19 Tn)

9. Fia Bütikofer

Benjamine (35 Tn)

2. Arik Bütikofer (auf Podest, Mitte)

22. Jay Ogbeide



Gemischte Berichte

5. Kanu-Halbmarathon Bielersee vom 17. August

Schon der 5. Bieler Kanuhalbmarathon ist Geschichte. Mit 73 gestarteten Booten und 81 Teilnehmenden hat er unsere Erwartungen übertroffen. Herzlichen Dank ans OK und an alle Mitarbeitenden!

Hier die Resultate unserer Clubmitglieder sowie ein paar Eindrücke:

K1 Damen 10 km (8 Tn)

2. Andrea Cassam

4. Annerosa Krähenbühl

K2 Herren 21 km (6 Tn)

6. Noé Anderegg / Dario Wagner

K1 Herren 10 km (9 Tn)

2. Andreas Burkard

K1 Herren 21 km (24 Tn)

6. Willy Tiersbier (ehem. KCBM)

15. Benz Grossniklaus

16. Tobias Schelbert

17. André Henning



Bootshausaktion vom 21. September

Diese Aktion hatte eine konstruktive und eine destruktive Seite. Konstruktiv war vor allem das Engagement aller Helfenden und das fit-Machen des ganzen Materials nach einer erlebnisreichen Saison. Destruktiv wurde im OG gewirkt, ging es doch ums Demontieren und Herausräumen der Einrichtung als Vorbereitung der Sanierung, - und somit war es eigentlich doch konstruktiv für unser Bootshausprojekt. Hier ein paar Eindrücke:



Auslegeordnung und sortieren draussen



Anschriften erneuern



Demontieren und ausräumen



...dass uns nicht die Decke auf den Kopf fällt...



Da war einmal die Küche...



Kann man die Duschkabinen weiterhin brauchen?

Genusspaddler unterwegs

Die Genusspaddler waren am 07.09.2019 wieder mal unterwegs.

Entschleunigen heisst für uns nicht, möglichst viele Kilometer pro Stunde abzuspulen, sondern genussvoll möglichst viele Kilogramm pro Stunde zu bewegen....

Diesmal ging die „Genusspaddeltour“ nicht an/über die Staatsgrenze, sondern an die offizielle Sprachgrenze. Wir blieben unserer Heimat treu, erkundeten die fernen Gestade des Bielersees und statteten der St. Petersinsel einen Besuch ab. Somit war die Logistik keine grosse Herausforderung. Wir alle konnten ausschlafen, die Tour gemütlich beim Klubhaus beginnen und da am Abend etwas müde auch abschliessen.

Gegenüber fünf Teilnehmern im letzten Jahr waren wir dieses Jahr zu einer Gruppe von sieben Personen angewachsen. Also eine Steigerung von 40 %! Wenn es so weiter geht, werden wir in 10 Jahren eine Gruppe von gut 100 Personen sein. Wie wird wohl dann die Logistik aussehen?

Treffpunkt 09:00 beim Klubhaus! Alle waren pünktlich - ausser die Sonne. Aber deswegen verlieren Paddler ja nicht gleich die gute Laune. Nach der Beladung der Boote, wobei die möglichst optimale Gewichtsverteilung erste Priorität hatte: Fondue, Brot, Apéro, feine Apfelkuchen, edles Bier, kühler Wein und heisser Pfefferminztee wollten nebst Kleidern und anderen Utensilien verladen sein! Aber trotz dieser Herausforderung paddelten wir bereits um 09:33 Uhr los! Achtung: Auch die gelben Abfallsäcke für die See-Müllsammlung haben wir nicht vergessen. Zum Gesamtgewicht haben sie aber kaum etwas beigetragen.

Wie es sich gehört, paddelten wir ganz gemütlich los und genossen die Ruhe auf dem See. Weil der Himmel sich in tiefes Grau verhüllte, waren nur wenige Boote unterwegs. Toll! Das Wasser war schon (fast) etwas unruhig und wir kämpften mit einem Wellengang von teilweise bis zu 3 cm (= 30 mm!). Eine Kaffeepause gab es in Engelberg. Die lokale Wirtschaft muss ja auch unterstützt werden! Natürlich kam da schon die Frage auf, ob es nicht bereits höchste Zeit für ein edles, kühles Bier wäre. Aber da die Kirchenglocken noch nicht geläutet hatten... war ein Kaffee angebracht. Dazu wurde schliesslich auch noch ein mini, mini, mini Basler Leckerli gereicht. In diesem Fall unterstützten wir somit indirekt auch noch die Basler Wirtschaft – mit einem Bier wären die Beppis auf der Strecke geblieben.

Eigentlich war der Plan, auf der Insel zuerst mal gemütlich einen Apéro zu kredenzen und dann für das Fondue an einen anderen Platz zu paddeln.



Aber am schönen Sandstrand der Insel (Nordspitze) mit einem alten, verwitterten, liegenden Baumstamm (und anderen noch nicht liegenden Bäumen – mehr dazu später) angekommen, gefiel es uns so gut, dass wir uns entschieden, dort sowohl den Apéro wie auch das Fondue zu geniessen! Unterdessen trat auch die Sonne aus den Wolken hervor, und somit wurde das Plätzchen zum perfekten Ferienstrand.



Apéro... das ist so eine Sache mit dem Baumstamm: der war so lang, perfekt zum Sitzen aber auch perfekt, darauf den Apéro aufzutischen: Nüsse, Bier, Chips, Bier, Tomaten (für die Vitamine), Bier, Salzstängeli, Bier; Pfefferminztee... Also sassen wir im Sand oder standen herum, genossen ein (1) Bier und schauten unsere Umgebung genauer an. Dabei kam dem Buchstaben B – wie Bier oder Biber, eine besondere Bedeutung zu. Nein, wir unterhielten uns nicht über Justin Biber, sondern über ein Tier - das Tier, das sich momentan gut in der Gegend ausbreitet! Auch hier auf der Insel hat es Spuren beim Verkosten des Angebots der Natur hinterlassen und (wie am Standboden!) eine schöne, grosse Weide gefunden. Momentan steht der Baum noch, aber den Winter wird er wohl bereits in Liegeposition erleben.

Vom Apéro schalteten wir langsam und ganz gemütlich auf das Essen - zum Fondue - um:

- Einen edlen Tisch bereit gemacht = Boot vom Tobias
- Knoblauch fürs Fondue geschält = Andreas
- Rührkelle (weil vergessen) = einen geeigneten Ast für das Fondue organisiert = Luzia
- Brot (und in die Finger) geschnitten = Kathi
- Überwacht, dass alles korrekt abläuft und entsprechend kommentiert = Annerös, Rebekka und Susanna

Das Resultat und die gute Laune sind auf den Fotos gut erkennbar!



Zum Fondue gab es natürlich auch Wein. Wir haben uns soooooo viel Mühe gegeben und uns soooooo darauf gefreut, einen echten Sankt-Petersinsel-Wein zu trinken: Isle Saint Pierre (von Coop). Beim dritten Glas musste Tobias zu seinem Entsetzen feststellen: Product of France (also für die Englische Bevölkerung gedacht...). Ja, so kann es kommen, wenn man (frau) ohne Brille einkaufen geht! Aber geschmeckt hat er trotzdem.



Zum krönenden Abschluss gab es dann FRISCHEN Espresso mit einem saftigen Apfelkuchen! Rebekka hat eine tolle Velo-Kaffee-Pumpe zur Herstellung von frischem, köstlichem Espresso. Kathi hatte dazu den passenden Apfelkuchen gebacken. Das roch oder ahnte wohl auch der Ranger: Plötzlich stand vor uns ein grüngekleideter Ranger mit seinem Hund. In breitestem Walliser-Diitsch (nicht nur die Ausländerinnen unter uns hatten ihre Mühe mit der Interpretation) berichtete er uns über seine Arbeit und Aufgaben. Nein, wir haben keine offenen Feuer gemacht, und ja, wir haben ihm einen frischen Espresso samt Kuchen angeboten. Obendrein hat ein Walliser natürlich kein Problem, im Dienst auch ein Gläschen Wein zu trinken. Eine Frage bleibt aber offen: Wieso ein Walliser Ranger? Ob das Wallis im Seeland auf der Suche nach neuen Tourismuseideen oder nach neuen Arten der Kaffeezubereitung ist? Wie auch immer, bis sie das Matterhorn abgebaut und da den Bielersee nachgebaut haben, dürfte es wohl noch eine Weile dauern.

Nach drei gemütlichen Stunden auf der Insel, 1 Bad im See (Kathi), Fondue, Kaffee und Kuchen... paddelten wir wieder los in Richtung Biel. Man konnte dabei den Unterschied bei den Kajaks bemerken; wenn bei der Anfahrt das Kajak von Annerös (zuständig für das Bier) ziemlich tief im Wasser lag, war sie jetzt bedeutend leichter unterwegs. Dafür hatten wir anderen etwas mehr Tiefgang. Ohne Halt in Twann, wo das Weinfest im Gang war, paddelten wir direkt nach Biel. Kurz nach 17 Uhr erreichten wir wieder den heimischen Hafen. Bemerkung: Der Grund weshalb wir in Twann keinen Halt machten war: die Degustationszelte waren oben im Weinberg.... Mit dem Kajak geht es halt nun mal nicht so gut bergauf - schon gar nicht auf der Strasse.

In Biel angekommen, sassen die müden Paddler nochmals zusammen und inventarisierten beim Philosophieren die letzten Bierreserven.

Kurzzusammenfassung für jene, die nach den ersten 4 Zeilen direkt auf die letzten 4 Zeilen gesprungen sind:

- Kilometer gepaddelt: 18.97 / Person
- Durchschnittsgeschwindigkeit: 4.72 km / h oder: 14 - 21 kg / h
- Bier aus der Schweiz (den Wein vergessen wir): Kopfab und Aarebier
- Fondue aus Kappeln - Bärlauchkäsi
- Brot aus Lyss - Burkhard
- ... und Espresso-Velopumpe von TRANSA: Handpresso Pump Hybrid

Susanna



Wildwasser-Tobi feiert Geburtstag

Am 10. Juli wurde unser KCBM-Wildwasserchef, Tobias Schelbert, ein Jahr älter. Aus Gründen des Datenschutzes wird hier auf eine konkrete Zahl verzichtet ;-). Das gab natürlich Anlass zum Feiern! Aus diesem Grund wollte Tobi die Donnschtigs-Gruppe zum Pizzateessen nach dem Training einladen. Doch vor dem Vergnügen kommt bekanntlich die Arbeit.

Nichtsahnend von seinem Glück, kam Tobi auch an diesem Donnerstag, dem 11. Juli, nach Worblaufen an die Aare. Wie gewohnt, trafen sich dort einige Kanutinnen und Kanuten der «Donnschtigs-WW-Gruppe» – welche er ja vor mehreren Jahren ins Leben gerufen hat und seither leitet – zur Abkühlung. Ausser einigen Sprüchen über Tobis Alter – Entschuldigung, gemeint ist natürlich Weisheit – verlief das Training wie gewohnt, und einige Rollen und Wellenritte später wäre nun eigentlich auch Pizzazeit gewesen. Doch Yves und Chrigu hatten noch eine kleine Aufgabe für unseren WW-Häuptling:



Chrigu positionierte sich etwas weiter flussaufwärts und warf vier... – ich meine natürlich mehr als vierundzwanzig – Gummi-Enten in die Aare, welche Tobi dann fangen musste. Bis auf einige Enten, die unsere Safety-Paddler einfingen, erwischte er dann auch alle. Anschliessend hatte er sich nun ein Stück Pizza und ein Glas Wein verdient!

Dank der Mithilfe der Donnschtigspaddler konnten wir gediegen direkt an der Aare essen. An dieser Stelle ein besonderes Merci an Yves für die Organisation! Schliesslich gabs dann auch noch Geschenke und ein Dessert, wie es sich für eine Geburtstagsparty gehört. Wie viele Kerzen auf dem Dessert waren und was Tobi sich beim Kerzenausblasen gewünscht hat, bleibt selbstverständlich ein Geheimnis! Vielen Dank für die tollen Trainings und Ausflüge, auf die du uns Donnschtig-Paddler bisher mitgenommen hast, und wir freuen uns auf viele weitere Jahre!
Philip

Vorschau KCBM-Chlouser vom 7. Dezember

Der KCBM-Chlouser 2019 ist der erste, gemeinsam Clubanlass nach der Sanierung des Bootshauses. An diesem Samstagnachmittag und -abend führen wir unsere traditionelle Chlouserfahrt mit anschliessendem Spielabend im Bootshaus durch, werden aber noch etwas Spezielles im Sinne einer Einweihung vorsehen.

Reserviert euch jetzt schon das Datum. Die Ausschreibung wird ca. zwei Wochen vorher per Mail erfolgen.

Chlouser 19 = auch Einweihung des renovierten Bootshauses!



SKV-Seiten

Auf der SKV-Website <swisscanoe.ch> findet man immer wieder Informationen, die auch für den Breitensport / das Tourenwesen interessant sind. Auch konkrete Technikhinweise fehlen nicht. Hier eine willkürliche Auswahl:

Grosse Pläne für einen neuen Campingplatz an der Moësa

Donnerstag, 29. August 2019 - 11:53

Bericht von RSI

Ein regionales Sportzentrum mit Schwimmbad, Multisportbereichen, einem Gebäude mit Restaurantbereich und Umkleieräumen, einem Campingplatz und einem Parkplatz.

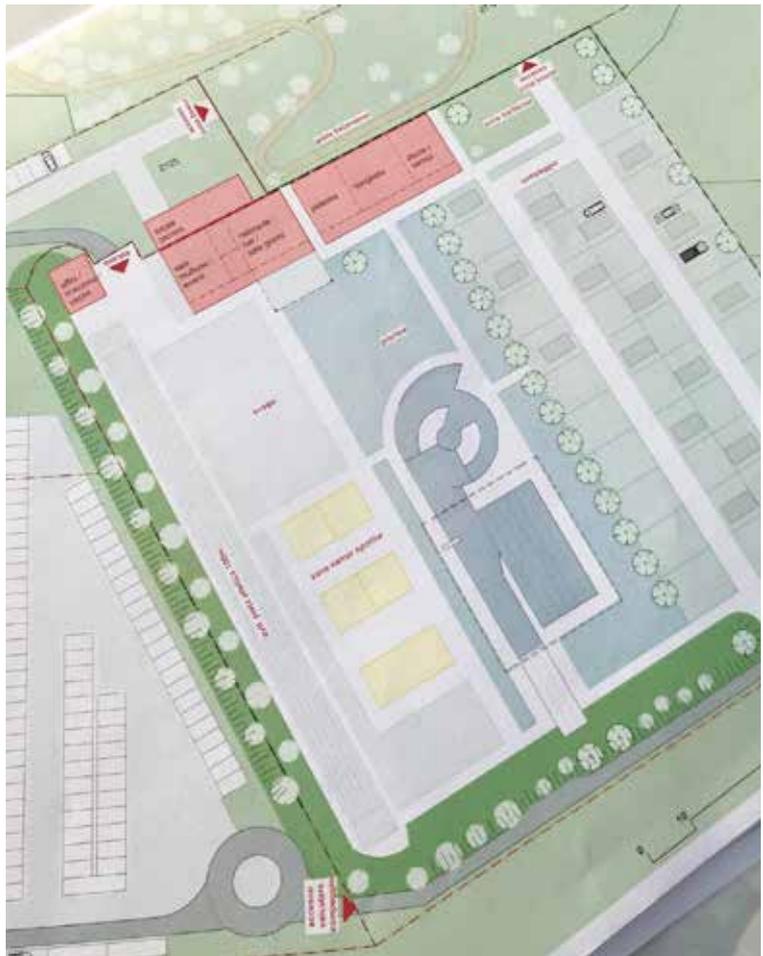
Ort: das Gebiet des Fußballfeldes der US Gloria in Leggia, zwischen Grono und Cama. Ein Gebiet in der Mitte des Tales, gut besonnt und in der Nähe der Moesa, wo man Kajak fahren kann.

„Die Studie bestätigt, dass der Ort ideal ist. Wir sprechen seit Jahren darüber, und jetzt bewegt sich endlich etwas: Es gibt politische Unterstützung“, erklärt Gronos Bürgermeister Samuele Censi. „Der Aufbau dieses Zentrums ist ein Akt der Verantwortung gegenüber unseren jungen Menschen“, fügt er hinzu.

Die Machbarkeitsstudie wurde vom Architekten Mattia Ciocco von Mesocco im Auftrag der beiden Gemeinden und der Region Moesa durchgeführt und letzte Woche auf der Konferenz der Bürgermeister von Mesolcina und Calanca vorgestellt, die auf „gute Unterstützung“ traf.

Kosten der Operation: 5-6 Millionen Franken. In den nächsten Monaten werden finanzielle Studien durchgeführt. Dann wird der Ball - wieder - an die Bürgermeister des Moesano übergeben.

Joe Pieracci



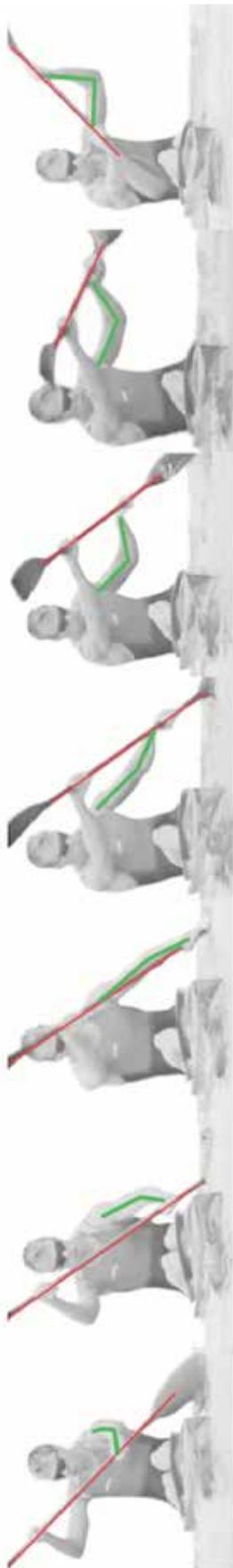


Bild 1: Der Druckarm ist +/- 90° angewinkelt, der Zugarm ist fast gestreckt. Der Zugarm beugt sich in der ganzen Phase des Durchzugs nur leicht (Bilder 2-6) und erreicht erst in der Umsetzphase wieder +/-90°.

Die Kanufahrer unterscheiden zwischen sechs Wildwasserstufen (gemäss [International Canoe Federation ICF](#)):

- **WW I: unschwierig**
 - Sicht: frei - Wasser: regelmässiger Stromzug, regelmässige Wellen, kleine Schwälle - Flussbett: einfache Hindernisse
- **WW II: mässig schwierig**
 - Sicht: freie Durchfahrten - Wasser: unregelmässiger Stromzug, unregelmässige Wellen, mittlere Schwälle, schwache Walzen, Wirbel und Presswasser - Flussbett: einfache Hindernisse im Stromzug, kleine Stufen
- **WW III: schwierig**
 - Sicht: übersichtliche Durchfahrten - Wasser: hohe, unregelmässige Wellen, grössere Schwälle, Walzen, Wirbel und Presswasser - Flussbett: einzelne Blöcke, Stufen, andere Hindernisse im Stromzug
- **WW IV: sehr schwierig**
 - Sicht: Durchfahrten nicht ohne Weiteres erkennbar; Erkundung meist nötig - Wasser: hohe andauernde Schwälle, kräftige Walzen, Wirbel und Presswasser - Flussbett: Blöcke versetzt im Stromzug, höhere Stufen mit Rücksog
- **WW V: ausserst schwierig**
 - Sicht: Erkundung unerlässlich - Wasser: extreme Schwälle, extreme Walzen, Wirbel und Presswasser - Flussbett: enge Verblockungen, hohe Gefällstufen mit schwierigen Ein- oder Ausfahrten
- **WW VI: Grenze der Befahrbarkeit**
 - Im Allgemeinen nicht befahrbar, bei bestimmten Wasserständen eventuell befahrbar

Bemerkung: Die Schwierigkeitsgrade beziehen sich auf einen Fluss bei normalem Wasserstand. Der Schwierigkeitsgrad ist meist stark abhängig vom Wasserstand und die Bewertung ist stark abhängig von der subjektiven Beurteilung einzelner Personen mit unterschiedlichem Können und unterschiedlicher Erfahrungen. Ebenfalls kann sich die Schwierigkeit im Laufe der Zeit (z.B. nach einem Hochwasser) ändern. Deshalb ist auch immer eine Abschätzung und Begehung vor Ort notwendig.

Bootshaussanierung gestartet...!

Am Freitagabend vor der Bootshausaktion vom 21. September erfolgte der Start* zur Sanierung mit der „Züglete“ des im Aufenthaltsraum aufgehängten, 11m langen, alten Regatta-Vierers, der während der Sanierung „Asyl“ bei der SNEB erhält. Am Samstag musste dann einiges ausgeräumt oder demontiert werden: Bilder, aufgehängte/aufgestellte Gegenstände, Bänke und Haken in den Garderoben, Küchenelemente usw. Am Montag, 23. September, begannen die ersten Arbeiten an der Fassade.

(*abgesehen vom Gerüst, das bereits am Dienstag gestellt worden war)

Nach der Grobplanung (Vorstellung an der GV), der ersten Feinplanung (vorgestellt im letzten „Indianer“) war noch einiges abzuklären und nach den Offerten-Eingaben aufeinander abzustimmen. So umfasst unser **Bauprogramm** schliesslich Folgendes:



Aussenfassade und Fensterersatz

- neue West-Fassade
- Holzkonstruktion darunter und um die Fenster - wo schadhaft - ersetzen
- neue Fenster Metall/Holz auf der West-Seite
- beschädigte Bodenteile im Fassadenbereich reparieren

Sanierung Duschen und Garderoben

- Duschkabinen reparieren oder ersetzen (Entscheid nach Demontage)
- beschädigte Bodenteile unter den Duschen reparieren
- neue, wasserfeste Abdeckung der Bänke

Ersatz Küche

Entgegen der ersten Planung zeigte es sich, dass ein Ersatz der Küche im jetzigen Zeitpunkt am sinnvollsten ist:

- Mehrere Geräte sind ausgestiegen oder müssten bald ersetzt werden.
- Ein neuer Boden um die alten Küchenelemente würde spätere Anpassungskosten provozieren.
- Die Einteilung der jetzigen Küche ist alles andere als ideal („da gewachsen“).

So wird jetzt eine neue Küchenkombination eingebaut, das mobile Element davor und der frei stehende Kühlschrank (neu unter der Treppe) werden aber behalten.

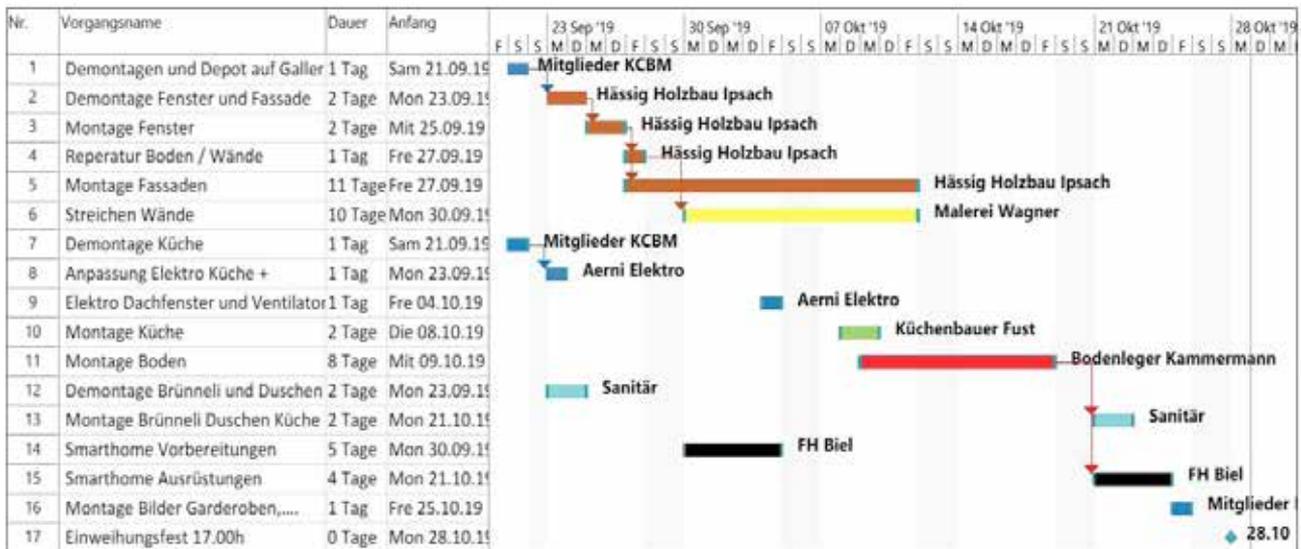
Neuen Boden verlegen und Wände streichen

- Verlegen eines wasserfesten Bodens in allen Räumen
- Malerarbeiten an den Innenwänden aller Räume

Diverses

- Anpassungen der elektrischen Installationen
- Verbesserung der Lüftung im Sommer
- Einrichtungen für eine „Smarthome“-Steuerung
- div. kleinere Anpassungen und Verbesserungen

Zeitplan



Finanzen

Die Arbeiten sollten mit dem an der GV bewilligte Rahmenkredit von Fr. 90'000.- durchgeführt werden können. Fr. 60'000.- sind durch Eigenmittel gedeckt, Fr. 30'000.- erhalten wir über eine Erhöhung der Hypothek der BEKB. Es ist noch offen, ob ein Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds gesprochen wird. Ein Gesuch wurde eingereicht.

Einschränkungen während der Bauphase

Wie im Mail vom 6.9.19 erwähnt, sind die Bootslager während der ganzen Zeit zugänglich.

Das Obergeschoss muss jedoch aus arbeitstechnischen und Sicherheitsgründen vom Montag, 23. September, bis Freitag, 18. Oktober, vollständig gesperrt werden.

Da Kanutinnen und Kanuten sich ja gewohnt sind, unterwegs zu improvisieren, werden sich unsere Mitglieder auch während der Bauzeit mit Alternativen zu helfen wissen.

Per Rundmail werden die Mitglieder informiert, falls sich etwas ändern sollte und ab wann das Obergeschoss - oder Teile davon - wieder benutzbar ist.

Wir freuen uns schon jetzt auf's erneuerte Bootshaus!

Weiterer Einsatz von Clubmitgliedern?!

Wenn alle Arbeiten ausgeführt sind, muss ja einiges wieder eingeräumt und montiert werden wie (geplanter Zeitpunkt siehe oben):

- Bänke und Haken in den Garderoben
- Bilder und Bilderschienen
- historischen Regatta-Vierer wieder aufhängen

Wir werden uns wieder mit einem Mail-Aufruf melden, sobald der genaue Zeitpunkt klar ist.

Teilweise neue Bootsleger-Organisation

Das neue, **mobile Bootslager** (Standort westlich neben dem SNEB-Hangar) konnte nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden. Dort sind die **clubeigenen Slalom-K1 und -C1** stationiert, die bisher im Abteil 1 gelagert waren, sowie das dazugehörige Kleinmaterial (Paddel und Spritzdecken).



Der frei gewordene Platz im Abteil 1 bzw. 8 steht nun vor allem für lange Privatboote (See-kajaks, Langstreckenboote) zur Verfügung. Unser Bootsplatzwart Mägu hat schon eine längere Liste von Interessenten.



Der frei gewordene Raum ist also praktisch wieder belegt. Da wir immer wieder Anfragen für Bootsplätze erhalten und - im Moment - keine Erweiterungsmöglichkeiten sehen, müssen wir uns Alternativen zum jetzigen Bootslagerkonzept überlegen. Bei den Clubbooten besteht wenig Spielraum; dort sind wir laufend am Durchchecken, Aussondieren und Erneuern. So stehen in einem nächsten Schritt die eingelagerten **Privatboote** im Fokus nach der Devise: **Den vorhandenen Platz optimal ausnützen.**

Dazu ein paar Überlegungen:

- **Grenzen der Belegung:** Eine noch dichtere Belegung ist nur sehr beschränkt möglich. Die teilweise empfindlichen Boote benötigen einen gewissen Manöverspielraum.
- **Platz für „bewegte“ Boote:** Einige Boote werden sehr wenig bis kaum gebraucht. Solche Plätze sollten geräumt und Interessierten zur Verfügung gestellt werden, die regelmässig (mehrmals pro Monat) paddeln gehen.
- **Boat-Sharing prioritär:** Einige Privatboote (v.a. Seekajaks) unterscheiden sich kaum von Allmendbooten des Clubs. Warum sollen erstere die raren Privatbootsplätze belegen, wo doch so viele Clubboote zur Verfügung stehen (26 Seekajaks, 4 Wanderkanadier, 28 WW- und Freestyleboote)? Sollten diese Plätze nicht ausschliesslich für spezielle Boote vergeben werden wie z.B. teure, leichte Modelle (Verbundstoffe) oder moderne Faltboote, die nicht ins Materialkonzept des Clubs passen?
- **Ein Bootsplatz genügt:** Mehr als einen Bootsplatz sollte ein Mitglied nur erhalten, wenn wirklich ganz spezielle Gründe vorliegen: Training und Wettkampf in zwei Bootstypen, Leiterfunktion in zwei Bereichen, usw.

Dies ist in nächster Zeit zu diskutieren, damit wir auf die nächste Saison die Plätze nach einem Konzept vergeben können, das obiger Devise entspricht.

Privatmaterial anschreiben!

Falls du Privatmaterial (Boot, Paddel, Jacke, Spritzdecke...) im Bootshaus gelagert hast: Ist es gut sichtbar mit deinem Namen angeschrieben?

Wir weisen immer wieder darauf hin, dass eine klare Anschrift wichtig ist. Ein krasser Vorfall ereignete sich vorletzten Winter: Ein Clubmitglied hatte leider vorletzten Herbst sein Boot (ein Modell wie es auch der Club hat) nicht angeschrieben, worauf es mit andern Clubbooten während des Winters im Hallenbadtraining eingesetzt wurde - und dort einen Totalschaden erlitt! Dies geschieht zwar sehr selten, ist aber nicht auszuschliessen. Wir haben den Schaden nicht bezahlt, sondern mit einem ähnlichen Boot des Clubs (auch Occasion) ausgeglichen.

Der Club muss aber auch erkennen können, wo von wem Material im Bootslager deponiert ist, sollen die Platzzuteilung und die Mietrechnung stimmen. Manchmal stellt sich z.B. auch die Frage: Welchem Mitglied gehört dieses Paddel oder diese Jacke, oder hängt es/sie schon Jahre hier und das betreffende Mitglied ist bereits ausgetreten? Oder ausgedientes Material wurde einfach vergessen, bzw. so „entsorgt“. - Alles schon dagewesen...

Daher

- alles private Material gut sichtbar mit seinem Namen anschreiben!
- muss der Club im Interesse eines geordneten Betriebes nicht Angeschriebenes von Zeit zu Zeit wegräumen und ggf. wiederverwenden oder entsorgen.
- gilt die Regel, dass alles Nicht-Angeschriebene zum allgemeinen Material gehört und von den Mitgliedern gebraucht werden kann.

Diverses

So kann es im Bootshaus auch aussehen....

Sagt dir **Quinceañera** etwas? Nein? Dann findest du bei Wikipedia eine Antwort.

Für ein solches Fest verwandelte sich letzthin unser Bootshaus inkl. Balkon in einen Prinzessinnenpalast...

Bei diesem Fest ist wieder einmal eine Frage aufgetaucht, die wir hier gleich beantworten:

Können bei privaten Festen im Bootshaus die Garderoben und WC's dennoch durch Clubmitglieder benützt werden?

Ja, das ist eine Auflage im Mietvertrag! Das heisst:

- Mieter/innen dürfen die Garderoben nicht mit irgendwelchem Material belegen.
- Garderoben- und WC-Benützer/innen bewegen sich möglichst diskret, um das Fest nicht zu stören.



Occasionsmaterial zu verkaufen

(Stand 22. September 2019)

Kurz-/Freestyle-Boot

zum Spielen in Wellen und Walzen oder auf dem See, hingegen nicht geeignet für Distanzfahrten auf Flachwasser; in gutem Zustand, PE, ca. 200cm; VP 180.-

Paddel für Seekajak und WW

diverse, guter Zustand; VP je nach Paddel 20.- bis 30.-

Flachboden-Regatta-2er

guter Zustand (leichte Oberflächenschäden); geeignet für Einsteigertraining, da stabiler als normale Regattaaboote
VP 290.- pro Boot, beide zusammen für 520.-
(Bild siehe KCBM-Website)



Auskunft für Occasionsmaterial: Max Etter, max.macolin[at]gmx.ch, 032 323 93 18

Zum Parkieren im Bootshaus-Innenhof...

(selbst-erklärend....)



Im andern Boot - eine Aktion mit

Am 19. Juni fand unser jährliches Event zusammen mit der SNEB statt. Die SNEB ist unser benachbarter Ruderclub und wir treffen uns einmal pro Jahr, um Kontakt zu pflegen. Der eingeladene Verein kann, jährlich wechselnd, die Sportart des gastgebenden Vereins kennenlernen.



Der gastgebende Verein bereitet einen Apéro Riche für alle Teilnehmer des Events vor. Diesmal waren wir an der Reihe als Gastgeber. Frido Zurlinden und Christoph Walther betreuten 11 aktive SNEB- und ca. 10 KCBM-Mitglieder in unseren Eskimos und Seekajaks auf dem See und in der Schüss. Anschließend ging es zum geselligen Teil über. Anstelle eines Apéro Riche hatten wir uns im Vorstand auf gemeinsames Grillieren geeinigt. (Die Steaks waren wirklich so groß.)



Dank der Desserts und Salate von Anna-Barbara, Luzia, Petra, Urs und Rudolph und dem schönen Wetter (Petrus sei ebenso gedankt) wurde es ein gemütlicher Abend, an dem wir uns – mit reichlich Apfelschorle und Rotwein – wohlfühlten und lustige und interessante Gespräche mit den Aktiven der SNEB führten.



Nächstes Jahr dürfen wir uns wieder in Ruderbooten versuchen, wenn unsererseits ausreichend Interesse besteht!

Bert

Shop | Vermietung | Kurse | Events



**GLOBEPADDLER
BIELERSEE**

Das Kanucenter am Bielersee

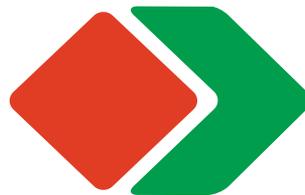
www.kanurental.ch
info@kanurental.ch
032 331 76 88

AUTO *repar ag*

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
☎ 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Adressfeld

P.P.

CH-2532 Magglingen
Post CH AG



Kanuclub Biel-Magglingen
2532 Magglingen/Macolin

◀ PADDLE FOR FUN ♦ RACE TO WIN ▶